



Gutachten für die Bachelorarbeit – Diplomarbeit – Abschlussarbeit

Autor/in:	Barbora Kunešová
Thema:	Deminutiva v německých a českých frazeologismech
Betreuer/in:	Mgr. Hana Menclová
2. Gutachter/in:	Mgr. Martin Šíp, Ph. D.

1. Ziel

Die Autorin hat die Ambition, ausgewählte deutsche und tschechische diminutive Phraseologismen kontrastiv zu beschreiben.

2. Struktur

Die Arbeit besteht aus einem theoretischen und einem praktischen Teil. Im theoretischen Teil wird der Terminus Diminutiv definiert und anschließend die tschechische und deutsche Diminution beschrieben. In kurzen Kapiteln erfährt man auch etwas über die Beziehung zwischen der Diminution und Augmentation und über die diminutiven Einwortlexeme. Zum Schluss werden noch einige Grundbegriffe aus dem Bereich Phraseologie/Phraseologismus thematisiert. Im praktischen Teil werden konkrete tschechische und deutsche Phraseologismen, die eine diminutive Komponente enthalten, nach drei Typologien klassifiziert (nach der Syntax, Denotation, bestimmten Klassen). Diese Zuordnung zu den Klassen wird noch graphisch dargestellt, und zwar vergleichend, zwischen der deutschen und tschechischen Sprache. Im Anhang finden wir v. a. die Listen der tschechischen und deutschen Phraseologismen mit kurzen Kommentaren (bei den deutschen Lexemen gibt es eine tschechische Übersetzung, bei den deutschen nur eine kurze deutsche Legende).

3. Positives

Der Text der Bachelorarbeit entspricht im Grunde den heutigen Anforderungen an den wissenschaftlichen Stil (logische Struktur des Textes, konsequentes Zitieren und Paraphrasieren, Literaturverzeichnis) und ist fast fehlerlos. Die Autorin verwendet diverse tschechische und deutsche Quellen. Die Theorie wurde solide kompiliert, im praktischen Teil musste sich die Autorin bei der Klassifikation mit einer großen Menge von Lexemen auseinandersetzen. Die Zuordnung der Phraseologismen zu einzelnen Klassen ist wieder vorwiegend fehlerlos, mit ein paar Grenzfällen. In der Zusammenfassung zeigt Barbora, dass sie auch kritisch denken kann, auch wenn einige Behauptungen ohne Argumente eher spekulativ sind (im Deutschen gäbe es weniger Diminutive u. a.).

4. Kritisches

Die meisten kritischen Punkte betreffen die formale Seite der Arbeit.

- Zwischen der Nummerierung der Kapitel und den einzelnen Überschriften sollte kein Komma auftreten (z. B.: 1 Einleitung).
- Benennung des Kapitels III.1 (Im Tschechischen) und III.2 (Im Deutschen) ist nicht akzeptabel (selbst dem Inhalt nach ist nicht klar, was in diesen Kapiteln auftaucht; ohne Kontext ist das noch schlimmer).
- In der ganzen Diplomarbeit schwankt die Kennzeichnung der textuellen Beispiele (manchmal mit Kursive, manchmal mit dem üblichen Font).
- Es ist leider nicht deutlich, aus welchen Quellen und nach welchen Kriterien die diminutiven Phraseologismen exzerpiert wurden. Weil diese Belege weiter auch quantitativ bewertet und klassifiziert werden, sind die absoluten Zahlen in manchen Graphiken problematisch zu interpretieren.
- Das Kapitel II.6 (Phraseologie) ist eher künstlich zum restlichen Text hinzugefügt und reflektiert nicht die Unterschiede in der Bestimmung der Idiomatizität zwischen der deutschen und tschechischen linguistischen Tradition.

Zum Inhalt gibt es folgende kritische Bemerkungen:

- In der Regel werden nicht die diminutiven Phraseologismen verglichen, wie es im Titel der Bachelorarbeit steht, sondern die tschechische und deutsche Diminution.
- Die tschechischen und deutschen diminutiven Ausdrücke werden vorwiegend quantitativ kompariert, mit Fokus auf die Zuordnung zu bestimmten Klassen. (Welchen Aussagewert haben solche Komparationen?) Erst in der Zusammenfassung liest man einen Absatz (Nr. 4), der die Form einer vergleichenden Studie hat.

5. Zusätzliche Fragen

- 1) Warum haben Sie sich für dieses Thema entschieden? Wie war Ihre Motivation für die Erarbeitung dieser Problematik?
- 2) Beschreiben Sie, nach welchen Kriterien und aus welchen Quellen Sie die Phraseologismen exzerpiert haben.
- 3) Wie ist das mit der Expressivität der deutschen und tschechischen diminutiven Ausdrücke?

6. Fazit

Aus den oben erwähnten Gründen empfehle ich die vorgelegte Arbeit für die Verteidigung und plädiere für die Note **2+ / velmi dobře**.

Mgr. Martin Šíp, Ph. D.
Lehrstuhl für deutsche Sprache

